



## **ALPINE PEACE CROSSING** **Verein für Sozial- und Flüchtlingshilfe**

### **TÄTIGKEITSBERICHT 2016**

*Der Vorstand von APC ist für Spendenverwendung, Spendenwerbung und Datenschutz zuständig.*

Das Jahr 2016 war getragen von einer – in dieser Dimension überraschend starken – Ausweitung der APC- Hilfeprogramme; gleichzeitig starteten wir zahlreiche neue Initiativen:

- wir konzipierten das Programm „ZUHAUSE“- Kautionsfonds für Flüchtlinge, das wir gemeinsam mit führenden NGOs und mit Respekt.net als Crowdfunding-Partner umsetzen mit dem Ziel, bis zu 100 Wohnungen für Flüchtlinge zu schaffen;
- unser Integrationshilfe-Projekt „Musik verbindet“ im Rahmen von Salzburg 20.16 war mit 30 Veranstaltungen das größte von APC verwirklichte Eigenprogramm unserer 10-jährigen Geschichte;
- die Bereiche Bildung und Integration sind unsere wichtigsten Programmschwerpunkte geworden;
- in Nepal wurde durch die APC-Katastrophenhilfe eine durch Erdbeben zerstörte Volksschule für 100 Kinder komplett wieder aufgebaut;
- die Bereiche Existenzsicherung, Wohnungshilfe und Familienzusammenführungen wurden weiter ausgebaut;
- erstmals konnten wir Einnahmen von über € 200.000 verbuchen, unsere Hilfeprogramme auf €180.000 steigern und gleichzeitig ein Rücklage von € 25.000 bilden, als Basis für einen guten Beginn unsere Sozial- und Flüchtlingshilfe auch im Jahr 2017;
- die einzigen Wermutstropfen sind die Stagnation bei unser Anzahl von Mitgliedern und die sogar rückläufigen Eingänge bei den Mitgliedsbeiträgen.

Das waren die **wichtigsten** Ereignisse des Jahres 2016 für APC:

### **Spenden und APC Sozial- und Flüchtlingshilfe:**

Es wurde mit € 180.000 ein *neuer Spendenrekord* erzielt, und wiederum wurden 100 % des Spendenvolumens für die [APC-Hilfeprogramme](#) zur Verfügung gestellt.

Damit ergab sich nach der Verdoppelung 2014/15 gegenüber dem bisherigen Rekordjahr bei den Spenden und bei der Sozial- und Flüchtlingshilfe eine weitere Steigerung von € 40.000 bzw. von über 25 %. Die Spenden wurden wie folgt verwendet:

- € 67.700 (38%) für Bildungs- und Integrationsprogramme, letztere auch auch im kulturellen Bereich,
- € 43.400 (24 %) das Projekt „Musik verbindet“,
- € 29.700 (16 %) für Katastrophenhilfe (in Nepal, erstmals auch € 700 für Haiti),
- € 28.300 (15 %) für Wohnungshilfe, Existenzsicherung und Familienzusammenführungen, und
- € 11.000 (6 %) für Psychotherapie für schwer traumatisierte Flüchtlinge und Asylsuchende.

### **10. APC – Krimmler Friedensdialog und APC-Friedenswanderung:**

Am 24. Juni 2016 fand bereits zum 10. Mal der Krimmler Friedensdialog statt. Ein besonderer Gruß galt der Zeitzeugin Frau Esti Adler aus Israel, die 1947 als Säugling von ihren Eltern über den Krimmler Tauern getragen wurde, und ebenso den Nachkommen der Zeitzeugin Tova Zehavi, die damals als 10-jähriges Kind den Exodus nach Italien schaffte.

Das Schwerpunktthema war „die tägliche Arbeit mit Flüchtlingen“. Sehr beeindruckend bei der Panel-Diskussion waren die Erfahrungen der Expert\*innen Sonja Scherzer (Integrationshaus) und Edita Lintl (Hemayat) mit anschließenden erstmaligen Wortmeldungen aus dem Publikum.

Mit 210 Teilnehmer\*innen an der APC- Friedenswanderung wurde ein neuer großartiger Rekord verzeichnet. Der nunmehr 103 (!) - jährige Marko Feingold faszinierte, wie jedes Jahr seit 2007, die Zuhörer. ORF Heute berichtete im TV.

Vgl. den ausführlichen [Bericht von Ernst Löschner und Hans Nerbl](#).

## **Musik Verbindet**

Dieses zur Gänze von APC - im Rahmen von Salzburg 20.16 - getragene Projekt wurde im Zeitraum Jänner bis November 2016 verwirklicht, mit 30 Veranstaltungen und einem Abschlusskonzert am 24.11. in der Großen Aula der Universität Salzburg. Die Grundidee des gemeinsamen Musizierens von Flüchtlingen und Migranten mit einheimischen Musikgruppen war es, mit einem Integrations- und Sensibilisierungs-Programm möglichst viele Menschen zu erreichen. Wir dürfen resümieren: unsere „Musik verbindet“-Reihe (13 Konzerte und 17 Trommelworkshops mit Schulkindern) war ein großer künstlerischer Erfolg mit begeisterten 3.000 Teilnehmer\*innen in Stadt und Land Salzburg, die oft sogar mittanzten und mitgesungen haben. Über TV und Radio-Berichte sowie über die Printmedien und unsere eigenen Youtube-Videofilme wurden zusätzlich zig-tausende Menschen angesprochen.

Wir sind überzeugt, dass unsere Grundidee von „Musik verbindet“ zur Förderung von Integration und Inklusion auch in anderen Ländern replizierbar ist. Alpine Peace Crossing hat daher dieses Projekt im EU-weiten „Best Practices“-Wettbewerb eingereicht, der im Mai 2017 abgeschlossen sein wird.

Vgl. die Berichte von [Hans Nerbl](#) und [Ernst Löschner](#) sowie den [Kurzfilm](#) über das Festkonzert von „Musik verbindet“ sowie eine [Dokumentation des ganzen Projektes](#).

## **Weitere bedeutende Ereignisse:**

**4. Jänner:** In der STANDARD-Online Ausgabe erscheint unter dem Titel „[Besteuert die Waffenexporte](#)“ eine Analyse der globalen Flüchtlingskrise, in der Ernst Löschner u.a. die Europa- und weltweite Einführung einer 10%-igen Sondersteuer auf Waffenexporte und in Österreich die Schaffung eines eigenen Ministeriums (BMfFIME) vorschlägt, in dem die miteinander verzahnten Agenden Flüchtlingshilfe, Integration, Migration und Entwicklungszusammenarbeit gebündelt sind.

**7. Jänner:** Unserem Verein APC wird von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler das Österreichische Spendengütesiegel 060060 verliehen, als Auszeichnung für verantwortungsvolle Arbeit.

**1. März:** In einem [Offenen Brief](#) an den Tiroler Landeshauptmann Günther Platter übt Ernst Löschner scharfe Kritik an den Plänen, am Brenner Grenzzäune

zu Italien zu errichten. Dieser Brief wurde redaktionell vom STANDARD in seiner Online-Ausgabe unter dem Titel „[Sechs Punkte gegen Grenzzäune am Brenner](#)“ veröffentlicht.

**18. März:** [Benefizkonzert](#) für APC in der Gustav Klimt Villa, organisiert vom APC-Mitglied und Förderer Dr. Wilhelm Rasinger. Aufgrund des großen Erfolges wurde das Konzert und die Führung durch die „[Gedenkstätte Gustav Klimt](#)“ am nächsten Tag wiederholt.

**12. April:** Ernst Löschner und Michael Kerbler initiieren über die Plattform „[Gegen Unmenschlichkeit](#)“ eine [E-Mail Protest-Aktion](#) an die Abgeordneten des Parlaments.

**4. Mai:** [Appell von Ernst Löschner und Michael Kerbler](#) an HBP Dr. Heinz Fischer gegen die Verschärfung des Asylgesetzes.

**16. Mai:** Die Karl Kahane Stiftung hat zwei Anträge von APC im Bildungsbereich sehr maßgeblich unterstützt, insbesondere konnte dadurch der „APC-Studienfonds für Flüchtlinge an der Universität Salzburg“ stark ausgeweitet werden.

**18. Mai:** [Podiumsgespräch zum Thema Migration](#) mit Ernst Löschner, Barbara Coudenhove-Kalergi und Rainer Danzinger im Café Korb.

**18. Juni:** [Benefizabend „Artists for Refugees“](#) im Porgy & Bess in Wien, in Anwesenheit von Staatssekretärin Muna Duzdar; großer Erfolg.

**1. Juli:** Ordentliche Generalversammlung in Saalfelden: Es wurde eine Statutenänderung beschlossen, um den Wirkungskreis von APC auch auf soziale Anliegen in Österreich auszudehnen. Alpine Peace Crossing firmiert seither als „Verein für Sozial- und Flüchtlingshilfe“.

**19.-21. August:** „Geschlossene Grenze – Gefährliche Flucht. Ins gelobte Land, Eretz Austria?“ Hans Kosek (Teatro Caprile) und Hans Dieter Nerbl (APC) organisierten ein **interaktives Theater mit geführter Wanderung** im Krimmler Achenal. Großer Anklang beim Publikum und auch medial.

**7. September:** Der Krimmler Friedensdialog und die APC Friedenswanderung wurden von Respekt.net als [\\*Ort des Respekts 2016\\*](#) nominiert.

**25.-29. Oktober:** Weitere Zusammenarbeit von APC mit der Neuen Oper Wien: In Ernst Kreneks Oper [Pallas Athene weint](#) konnten mehrere von APC vorgeschlagen Flüchtlinge in die Vorstellungen einbezogen werden.

15. November: Ernennung von Eugen Stark zum Generalsekretär von APC. Norbert Wallner wird Vorstandsmitglied.

**29. November:** Projektbeginn für „Zuhause - Kautionsfonds für Flüchtlinge“ mit einem Crowdfunding durch Respekt.net. Trotz einer Vorlaufzeit von nur zwei Wochen schafften wir es anschließend, den 3. Preis aller Crowdfunding Plattformen beim „Christmas Award“ von 20 Projekten zu erreichen.

**15. Dezember:** Benefizabend für APC im Leopoldmuseum in Wien. Eine Exklusivführung durch die Ausstellung „Fremde Götter – Faszination Afrika und Ozeanien“ und ein Festkonzert mit Prof. Rudolf Leopold umrahmten den gelungenen Abend. Ein besonderer Höhepunkt war die Rede der 90-jährigen Dr. Elisabeth Leopold, die zum Thema Flucht einen beeindruckenden kunsthistorischen Bogen spannte.

**20. Dezember:** Das Katastrophenhilfeprojekt Nepal zum Wiederaufbau einer Volksschule konnte abgeschlossen werden. 100 Kinder müssen nicht mehr im Freien unterrichtet werden. In Summe hat APC € 36.000 zur Verfügung gestellt.

**31. Dezember:** Das Finanzjahr 2016 schließt mit einer beeindruckenden Bilanz. Allein im Dezember wurden noch € 39.000 unseren Hilfeprogrammen zugeführt. In Summe waren es sogar € 180.000, die wir im Jahresverlauf aufgrund unserer Spendeneinnahmen zur Verfügung stellen konnten. Unser Bericht schließt daher mit einem großen Dank an alle Spender\*innen, die APC wiederum ihr Vertrauen schenken. Als neue institutionelle Sponsoren haben Salzburg 20.16, die Stadt Salzburg, der Raiffeisenverband Salzburg, der Verein People Together und das Bankhaus Spängler unsere Hilfeprogramme unterstützt. Unser ganz besonderer Dank für ihre Großzügigkeit gilt wiederum der Karl Kahane Stiftung, der Unicredit Foundation und der Voestalpine wie auch einem privaten Großspender, der anonym bleiben möchte.

EL 3.2.2017